

Dringender Antrag auf das Einreiserecht einer Delegation von indigenen Gemeinschaften aus Mexiko in das Französische Hoheitsgebiet

Sehr geehrte Damen und Herren

Eine Delegation von 177 mexikanischen Staatsangehörigen, hauptsächlich aus den indigenen zapatistischen Gemeinden in Chiapas, bereitet sich seit Monaten darauf vor, nach Europa zu kommen, um sich mit Solidaritätsgruppen, Kulturvereinen, Künstler:innengruppen, Gewerkschaften, NROs und Menschenrechtsorganisationen zu treffen. Zwischen Juli und September 2021 sind zahlreiche Veranstaltungen geplant, bei denen ihre Anwesenheit für den Austausch über Gesundheit, Bildung, Ökologie, Gerechtigkeit, soziale Rechte und Menschenrechte unerlässlich ist.

Mehr als 800 Organisationen, Institutionen und Persönlichkeiten haben die Erklärung „Waiting for the Boat for Life“ (<https://viajeczapatista.eu/es/esperando-al-barco-por-la-vida/>) unterzeichnet, in der es heißt: „Aus unseren Territorien wiederholen wir die Einladung, nach Europa zu kommen, uns zu besuchen, uns in diesen Ländern zu treffen, die nicht nur die des wilden und transnationalen Kapitals sind, sondern auch ein Gebiet, von dem aus wir dafür kämpfen, das Leben und damit die Welt zu einem lebenswerten Ort zu machen“.

Angesichts der aktuellen Situation des planetarischen Schocks kommen die indigenen Gemeinschaften und vor allem die zapatistische Bewegung nach Europa, um „Treffen, Dialoge, Austausch von Ideen, Erfahrungen, Analysen und Einschätzungen unter uns zu durchzuführen, die wir uns aus verschiedenen Konzepten und in verschiedenen Bereichen im Kampf für das Leben engagieren“, wie es in dem Text mit dem Titel „Eine Erklärung für das Leben“ heißt. Diejenigen von uns, die sie eingeladen haben, zu diesen Treffen und zum Austausch hierher zu kommen, sind der Meinung, dass der Kampf für das Leben eine Angelegenheit von lebenswichtiger Bedeutung ist, eine zwingende Angelegenheit; wenn wir nicht für das Leben kämpfen, wird es keine Zukunft geben.

Und da wir der Meinung sind, dass dieser Kampf für das Leben auch für die französische Regierung eine Priorität sein sollte, sind wir der Meinung, dass die französische öffentliche Verwaltung dies als einen der zwingenden Gründe für die Einreise in das Land anerkennen sollte, denn die Reise dient dem Wiederaufbau eines Gefüges der Hoffnung und der Freiheit.

Wir sind der Meinung, dass die bereits organisierten Treffen, die Einladungen der Unterzeichner:innen der bereits erwähnten Erklärungen, die Einladungen derjenigen, die auch diesen Brief unterschreiben, und vor allem die Tatsache, dass die Delegation kommt, um angesichts der ökologischen und menschlichen Katastrophe, in der wir leben, für das Leben zu kämpfen, das Vorhandensein eines zwingenden Grundes beweisen, der die Einreise der Delegation erlauben sollte.

Und deshalb schreiben wir Ihnen, weil wir von Ihnen die Bestätigung haben möchten, dass die französische Regierung sich diesem Kampf für das Leben nicht entgegenstellen wird.

Dass es keine Hindernisse oder Entfernungen oder Grenzen geben wird, die das Land der Geschwisterlichkeit, Freiheit und Gleichheit daran hindern, die natürliche Brücke der Ankunft dieser historischen Delegation zu sein, die zum ersten Mal die Stimme der ursprünglichen Völker in den Vordergrund unserer Straßen, Theater, Universitäten und Herzen stellen wird.

Unterstützen Sie uns deshalb mit den mehr als 4000 Solidaritätsorganisationen aus aller Welt, die das Kommuniqué: Eine Erklärung für das Leben

(<http://enlacezapatista.ezln.org.mx/2021/01/01/primera-parte-unadeclaracion-por-la-vida/>)

unterzeichnet haben, und diejenigen, die sich diesem Brief anschließen und ihn unterschreiben.

Wir bitten daher dringend darum: Ergreifen Sie die notwendigen Maßnahmen, damit diese Delegation aus Mexiko umgehend auf dem Luftweg in das französische Hoheitsgebiet einreisen kann.

Mit freundlichen Grüßen